

# Bochumer Kulturrat

Mitglied im ADKV

**PROGRAMM: JANUAR-FEBRUAR 2010**



Alix Stadtbäumer „Schritt fahren“ Ausstellung „Kollaps“

**Gute Wünsche zum neuen Jahr vom**



**Kultur-Magazin Lothringen**  
Lothringer Str. 36 c · 44805 Bochum  
Fon 0234 - 86 20 12 · Fax 516 58 50  
[www.kulturrat-bochum.de](http://www.kulturrat-bochum.de)

# Jazz pot!

Schon seit einigen Jahren hat der Jazz seinen Stellenwert im Programmablauf des Bochumer Kulturrats. So tritt das „Erd-Quintett“ seit drei Jahren in gleicher Besetzung mit wechselnden special guests und variabler Stilrichtung auf unserer Bühne auf.

Zusätzlich zu den Gigs dieser „Kulturratshausband“ gab es auch schon immer Engagements anderer Jazzbands, vom Trio über Zigeunerbands bis hin zur vielköpfigen Big Band.

Dieses Programm soll künftig intensiviert werden, in loser Folge und spannungsvollem Wechsel. Um diesen Auftritten besondere Aufmerksamkeit zu verleihen oder auch dem Fan einen Extra-Blickfang zu bieten, kennzeichnen wir diese Termine mit deutlichem Schriftzug.

Am 8. Januar geht's schon los mit Jazz pot!

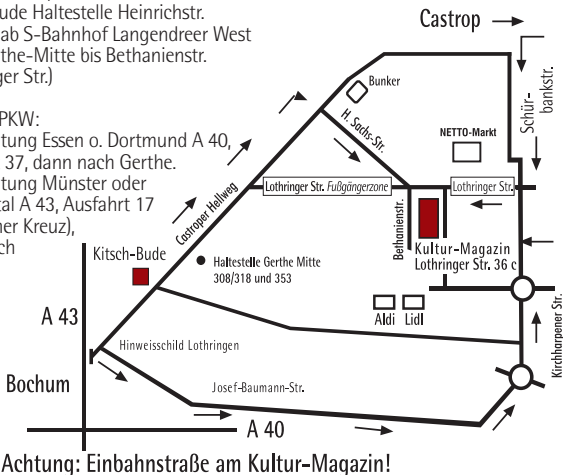
## Wegbeschreibung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

Stadtbahn 308/318 und Bus 353 ab Hbf. Bochum bis Haltestelle Gerthe-Mitte.  
Kitsch-Bude Haltestelle Heinrichstr.  
Bus 364 ab S-Bahnhof Langendreer West über Gerthe-Mitte bis Bethanienstr. (Lothringer Str.)

### Anfahrt PKW:

Aus Richtung Essen o. Dortmund A 40, Ausfahrt 37, dann nach Gerthe.  
Aus Richtung Münster oder Wuppertal A 43, Ausfahrt 17 (Bochumer Kreuz), dann nach Gerthe.



## Impressum:

Herausgeber: Bochumer Kulturrat e.V. - Freier Träger für kulturelle Bildung, Wissenschaft und Gemeinwesenentwicklung, Lothringer Str. 36c, 44805 Bochum

Fon: 0234 - 86 20 12, Fax: 0234 - 516 58 50

E-Mail: bochumer.kulturrat@unitybox.de, www.kulturrat-bochum.de

Bankverbindung: Sparkasse Bochum, Kto. 6313159, BLZ 43050001

**Bürozeiten:** Mo + Mi 10-12 h und 13-17 h, Do + Fr 10-13 h

**Galeriezeiten:** Do + Fr 18-20 h und Sonntag 15-17 h

## Mit freundlicher Unterstützung von:

WEBO-DRUCK GmbH, Castroper Hellweg 417, Tel. 02 34-50 11 98,  
Fax 02 34 - 59 37 71, www.webo-druck.de, info@webo-druck.de

# PROGRAMM JANUAR

Fr 08.01. 20 Uhr: „A 40: Ohne 4 gespielt 3“

**Jazz  
pot!**

Nach einer Auszeichnung vom jazzruhrwerk für die erste CD, einer Einladung zum internationalen Festival für zeitgenössische Musik „interzone“ in Serbien im Herbst 2007 und zum Trytone Festival in Amsterdam Ende 2008 präsentiert das Jazztrio mit dem kuriosen Namen „Ohne 4 gespielt 3“ sein zweites Album „A 40“, eine Hommage an die Hauptschlagader des Ruhrgebiets.

Straff getüftelte Kompositionen in rauem Soundgewand und ökonomisches Zusammenspiel knüpfen einen Teppich aus Klangfarben und bieten Raum für facettenreiche Improvisationen fernab jeglichen Epigonentums. Frisch, kompromisslos, unkonventionell, am Puls der Zeit, so treten sie

an: Katrin Scherer mit Alt- und Baritonsaxofon, Melodica, Glockenspiel, electronics; Sven Decker mit Tenorsaxofon, Bassklarinetze, Klarinette, electronics, beide Kompositeure, und Bernd Oezsevim am Schlagzeug.



an: Katrin Scherer mit Alt- und Baritonsaxofon, Melodica, Glockenspiel, electronics; Sven Decker mit Tenorsaxofon, Bassklarinetze, Klarinette, electronics, beide Kompositeure, und Bernd Oezsevim am Schlagzeug.

Fr 22.01. 20 Uhr: The Mark Bennett Band

Das Zusammentreffen des singer / songwriters Mark Bennett aus Dublin mit dem Bassisten Martin Bauer anno 2005 war der Beginn einer bedeutsamen Verbindung, im Kulturrat zum Trio komplettiert durch Frank Sandfort. Ihre Musik ist unverkennbar: neben Einflüssen von Pop, Rock und Country finden sich immer wieder die irischen Wurzeln des Frontsängers in den Kompositionen wieder. Es entsteht ein crossover, das durch eingängige Melodien, Spielfreude und Marks unverwechselbare Stimme überzeugt. Ungezwungen werden Geschichten, Skizzen und Gedankensplitter eingemischt und ergeben mit dem Sound einen akustischen Hörgenuss. Die Mark Bennett Band beweist, dass auch in der heutigen Zeit handgemachte Musik zu begeistern weiß und eine mit Energie gepaarte Dynamik entwickelt, die sich mit Elektronik kaum erschaffen lässt.



Sa 23.01. 20 Uhr: Jeanbrauntrio feat. Jonas Röser (sax.)

Das Musikertrio um den französischen Gitarristen Jean Yves Braun hat sich während des Studiums an der Folkwang Hochschule in Essen zusammen gefunden. Ihr Jazzstil orientiert sich stark an den 50-70er Jahren. Be-Bop, Cool Jazz, Hardbop mit Groove-Elementen werden bei der Bearbeitung alter Standards zu neuen Kompositionen gemischt. Jean Yves Braun absolvierte, außer der Essener Musikhochschule, ein Jazz-Studium an der University of Southern California Los Angeles. Caspar van Meel (NL) kennen wir als virtuosen Kontrabassisten beim Erd-Quintett, er ist fester Bestandteil der NRW-Jazz-Szene und damit in vielen Ensembles mit zahlreichen Auftritten im In- und Ausland tätig. Auch Dominic Brosowski ist als Schlagzeuger in zahlreichen Jazzformationen engagiert, u. a. im „Christoph König Quartet“, welches in diesem Jahr den JazzWerkRuhr-Förderpreis gewann. Für diesen Abend im Kulturmagazin gesellt sich als Gast Jonas Röser am Altsaxophon dazu.

**Jazz  
pot!**



Fr 29.01. 20 Uhr: TeilZeitJazz mit Kabarett: „Ich sag ja nicht, dass es einfach ist“

**Jazz  
pot!**

Ina Wohlgenuth, die singende, swingende Wirtschaftspsychologin, ist die Frontfrau der kleinsten und feinsten Jazzband aus Herdecke. Mit starker Stimme und bitterbösem Witz betritt sie die Bühnen der Republik und nimmt Arbeitswelten und Beziehungsgeflechte aufs Korn. Bekannte und geschätzte Jazzstücke, dargeboten von Dieter Markmann,

Gitarre, und Volker Spitz, Percussion, liefern den melodiosen Hintergrund zu den selbst geschriebenen Sketchen. So charmant die Melodie, so treffsicher scharf die Texte. Ina Wohlgenuth ist die Meisterin der Satireparts, die sie selbst verfasst, die Queen der prallen Zwischentöne, ihre charismatische Stimme mal klar und hart, mal sanft und

anschmiegsam – Jazz at its best, dazu Texte, die die Schlappen und die Schlimmen, die Neider und die Nullen gleichermaßen chirurgisch präzise unter das Messer nehmen, Kopfnüsse mit Gänsehauteffekt.



Sa 30.01. 20 Uhr: Zigeunerswing & -jazz mit dem Ricky Adler-Quartett

**Jazz  
pot!**

In regelmäßigem Turnus können wir Ricky Adler, den großen Akkordeonvirtuosen, und seine Mitmusiker auf der Kulturratsbühne erleben und uns von traditionellen Django-Reinhardt-Titeln und Standards temperamentvoller Zigeunerrhythmen zwischen Swing, Jazz, Bossa Nova und Csardas mitreißen lassen.



Eingespannt im Stimmungsbogen von melancholischer Romantik bis rasantem Drive erleben Sie die Atmosphäre des legendären Hot Club, verlegt von Paris nach Gerthe ins Kulturmagazin. Als professioneller Musiker bringt Ricky die Seele der Band, Pessu Adler mit seiner Geige, mit, dazu Jungeli Albrecht am Kontrabass und einen Überraschungsgast für den Gitarrenbeitrag.

## PROGRAMM FEBRUAR

Sa 06.02. 20 Uhr: Robert Burns' Night **Ausverkauft!!!!**



Gemütlich, abwechslungsreich und stimmungsgeladen: Trotz immer wiederkehrender Beiträge und identischer Musiker, dem obligatorischen Ablauf mit Piper-Intro, eingebautem Huggis-Schmaus, ergötlichem Vortrag von Jimmy Brown, dem Geistlichen mit der Schauspielader, John mit a capella-Vortrag, launiger Moderation unseres „Schotten“ Jörg Nüter, des Hausherrn Gerd satirischem Poem und den beliebten und bekannten Titeln von Mari's Band kommen alle jedes Jahr wieder zum fröhlichen Gedenken an den schottischen Nationaldichter.

Do 11.02. 19.30 Uhr: Via Appia Antica – von Rom nach Brindisi, Diavortrag von Hans Krüger

Die Via Appia ist wohl die älteste bekannte Straße, begonnen im Jahre 312 v. Chr. als Militärstraße von Rom nach Capua in der Campania. Sie war der Beginn des römischen Straßennetzes mit moderner Infrastruktur von insgesamt 80.000 Kilometer Länge, das nicht nur für Handelsverbindungen diente, sondern auch den kulturellen Austausch insbesondere mit dem Land des homerischen Odysseus förderte. Der malerischste Teil der Appia Antica liegt hinter der Porta Sebastiana in Rom, dann verläuft sie schnurgerade durch die



Seit über 30 Jahren produzieren wir hochwertige Geschäfts- und Privatdrucksachen im Buch- und Offsetdruck. Als Familienbetrieb gehören die Begriffe Qualität, Flexibilität und Pünktlichkeit für uns zum Standardvokabular.



# WEBO DRUCK

MEDIENGESTALTUNG · WERBUNG

FOLIENPLOTS  
BUCHBINDEREI  
WERBEMITTEL

FIRMEN- UND  
PRIVATDRUCKSACHEN  
TEXTILDRUCK

CASTROPER HELLWEG 417  
44805 BOCHUM  
TEL. (02 34) 50 11 98

FAX (02 34) 59 37 71  
INFO@WEBO-DRUCK.DE  
WWW.WEBO-DRUCK.DE

*Wir sollten uns kennenlernen.*



MALERMEISTERIN  
MARION KENSY

Ihr Malerteam für eine farbige Welt!

- Wohnraumgestaltung
- Creative Maltechniken
- Treppenhausrenovierung
- Seniorenservice
- Fassadenanstrich
- Eigenes Gerüst

**02 34/85 44 05**

Im Aufbruch 2d · 44805 Bochum

Besuchen Sie uns  
auf unserer  
Homepage.

[www.kensy-malermeisterin.de](http://www.kensy-malermeisterin.de)



Pontinischen Sümpfe durch die Hügel der Monti Ausonii über Gaeta, Capua nach Brindisi in Apulien, dessen Hafen die Verbindung nach Griechenland, Kleinasien und Ägypten herstellte. Mit diesem Diavortag eines überaus erfahrenen Führers erleben wir mit dem Erwecken der antiken Kultur und Wirtschaftswelt samt militärischen Zusammenhängen die Reize der heutigen Landschaft, wie sie dem touristischen Auge gemeinhin nicht vergönnt ist.

---

**Fr 12.02. 20 Uhr: Trio Spirit of Louis Armstrong + Kathrin Ohler:  
„Ella Fitzgerald“**



Wenn sich das Trio, das sich in der Tradition des großen und unvergessenen Trompetenvirtuosen, Sängers und Entertainers Louis Armstrong sieht, nunmehr mit der Sängerin Kathrin Ohler der legendären Ella Fitzgerald zuwendet, dann ist das nicht mehr als ein zwangsläufiger Schritt zurück in die Pionierzeit des Jazz. Wie sehr dieser ursprünglich im schwarzen Gospelsong verankert ist, beweist sich wohl kaum so deutlich wie an diesen beiden Protagonisten.



Am 25. April 1928 in Newport News, Virginia, geboren, wurde Ella 1934 bei einem Amateurwettbewerb in Harlem entdeckt. Mit ihrer facettenreichen Stimme von glockenreiner Klarheit bis hin zu Armstrong ähnlichem Scat, ihrem rhythmischen Gefühl und ihrer charismatischen Bühnenpräsenz beeindruckte sie gleichermaßen beim Balladenvortrag wie bei Jazztiteln, die man unweigerlich mit der „Lady of Song“ verbindet. So kann man gespannt sein, wie das Vierergespann aus dem „weißen Satchmo“ Anselm Vogt, Sänger und Pianist, Rainer Matz, Trompete und Flügelhorn, Eberhard Dodt, Gipsyguitar, und Kathrin Ohler die Entführung in die Urzeiten des Jazz bewältigt.



---

**Fr 19.02. 20 Uhr: UWAGA!**



Wer meint, klassische Musik, Musette, Jazz und Csardas seien nicht vereinbare, gegensätzliche Musikwelten, der wird nach dem Besuch dieses Konzertes seine Meinung rasch revidieren. Wer UWAGA! im Dortmunder Konzerthaus oder während der Dortmunder Museumsnacht erleben konnte, schwört auf den explosiven Stil dieses außergewöhnlichen Quartetts.

Die Leidenschaft für musikalische Grenzgänge hat die Vier mit der ausgefallenen Besetzung aus zwei Violinen, Akkordeon und Kontrabass zusammen geführt. Zum Quartett gehören Maurice Maurer, Violine, Christoph König, Violine, Miroslaw Tybora, Akkordeon, die beiden letzt genannten bekannt von „Douce Ambiance“, und Markus Conrads, Kontrabass. Alle Musiker sind professionell ausgebildet und können mit reichlicher Solisten-, Konzert-, Studio- und sonstiger Bühnenerfahrung im In- und Ausland aufwarten. Der Genuss dieses Quartetts ist ein absolutes Muss für ein experimentierfreudiges Publikum!



---

**Sa 20.02. 20 Uhr: Flutterband Trio – Jazz-Barock-Tango-Projekt  
„Bach Tunes and Free Tango“**

Der Tango-Geiger Hans-Christian Jaenicke hat für dieses Programm völlig schräge Tangos geschrieben: Aus Motiven des alten Johann Sebastian Bach macht er griffige Tangos, arrangiert ordentlich Druck dazu und komponiert frei und frech weiter. Gespickt mit reichlich Zitaten etwa aus den



**Jazz  
pot!**

cubanischen Son-Rhythmen des BUENA VISTA SOCIAL CLUB entsteht eine bizarre Mischung, bei der überraschender Weise alles genial zusammen passt. Jaenicke ist Geigenvirtuose mit klassischer Ausbildung und reichlich Erfahrung als Solist und Konzertmeister, als Orchester- und Bühnenmusiker sowie als Komponist. Seine Trio-Kollegen sind: der junge Pianist und Virtuose Cyrille Guignard aus Chartres, Professor hochdotierter Meisterkurse in Frankreich und neben allen klassischen Musikgenres besonders dem Tango zugeneigt. Der Bassist Bernd von Ostrowski studierte in den 70ern im legendären Woodstock / New York bei berühmten Vorreitern des Free Jazz.

**Fr 26.02. 19.30 Uhr: „GRICANTI“ – Pizzica-Musik aus dem Salento – Apulien**



Für die Bauern des Salento war der schmerzhafteste Stich der Tarantel häufig eine böse Erfahrung, den man nur mit der „Tarantella“ bekämpfen konnte, einem therapeutischen tranceartigen Tanz über Tage hinweg, bis die Tarantel gestorben war. Neben dieser Pizzica-Taranta gibt es die Pizzica de Core, die mit viel Rhythmus und Leidenschaft bei Volksfesten, Hochzeiten und anderen Familienfeiern gespielt und getanzt wurde, während die Pizzica Scherma (Tanz der Messer) ein Herausforderungstanz zwischen rivalisierenden Männern war. Diese Traditionen des Salento in Süditalien sind verblasst. Seit den 90er Jahren lebte unter dem Einfluss einer explodierenden Ethnokultur diese apulische Musikspezialität wieder auf. So gibt es seit 1998 ein inzwischen kultähnliches Festival in Melpignano, zu dem Musiker, Tänzer und Sänger aus anderen Regionen den Geist der traditionellen Pizzica salentina mit leidenschaftlichen Rhythmen und Gesängen in derbem süditalienischen Dialekt wieder beleben und in der Melange mit internationalen Einflüssen in die Moderne katapultieren.

Auf Einladung der deutsch-italienischen Gesellschaft cicuit e. V. reisen aus Apulien an: Cinzia Villani (Gesang), Enza Magnolo (Instr., Gesang), Claudio Miggiano (Instr.), Rocco und Salvatore Avantaggiato (beide Tamburin, Gesang) und Antonio Tempesta (Tamburin, Gesang)

Im Anschluss an das Konzert: Fröhliche Winterauskehr mit Antipasti, Vino und Musik

**Kartenvorbestellung empfohlen Tel. 0234 - 475972 oder 862012**

**Sa 27.02. 20 Uhr: Kennen Sie . . . Otto Gehres? Neue Veranstaltungsreihe in der Kitsch-Bude: Begegnungen, präsentiert von Gerd Kivelitz**



Mit dieser Reihe möchte Gerd Kivelitz seinen Zuhörern Menschen und Geschichten nahe bringen, die eine Bedeutung für Gerthe, für die Zeche Lothringen oder auch für Bochum hatten. Durch das Beleben von Erinnerungen oder Bewusstseinmachen von Begebenheiten aus der Vergangenheit können Orte, Gebäude, Straßen, Plätze, vor allem auch Menschen Kontur gewinnen, vor dem Vergessen bewahrt werden und einem Stadtteil ungewohnte Farbe schenken. Die Reihe soll auch andere Mitbürger animieren, Vorschläge zu machen, Ideen zu entwickeln, vielleicht auch selbst sich durch einen Beitrag einzubringen. Mit der Erinnerung an Otto Gehres steigt Gerd Kivelitz mitten in die Industrie- und Sozialgeschichte von Gerthe ein, das ohne die Bergbau AG Lothringen in der heutigen Ausprägung nicht denkbar wäre.

# Kunstverein

## Bochumer Kulturrat e.V.

Sa 16.01. 20 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „KOLLAPS“  
(bis 28.02.2010)

Die Ausstellung fokussiert politische und ökonomische Entwicklungen, auch kriegerische, vor allem deren Darstellung und Interpretation in den Medien.

So unterschiedlich sich die einzelnen hier vertretenen Positionen von Malerei, Computergrafik, Skulptur, Fotografie und Videokunst akzentuieren, eint sie doch der kritische, bisweilen ironische Blick auf die darin sichtbar werdenden gesellschaftlichen Prozesse. Die Werke zeigen das Unbehagen gegenüber den sozialen und wirtschaftlichen Folgeerscheinungen der Globalisierung wie zum Beispiel der Migration. Angesichts des vielfältigen Zugangs der beteiligten KünstlerInnen erhält die Ausstellung als Präsentation von künstlerischen Einzelpositionen zu diesem Themenkomplex eine besondere Aktualität, zugleich ordnet sie sich ideal in das Anliegen der soziokulturellen Arbeit des Kunstvereins Bochumer Kulturrat e.V. ein.

Beteiligt: Wolfgang Ellenrieder, Alix Stadtbäumer, Gabriele Obermaier, Silke Witsch, Lucia Dellefant, Anton Petz (alle München), Christian Giroux, Daniel Young (Toronto, Can.)

Einführung: Dr. Christoph Kivelitz, Kurator

Öffnungszeiten: Do + Fr 18 - 20 Uhr, So 15 - 17 Uhr

Führungen: Carsten Roth, Kunsthistoriker

Vorschau Ruhr.2010

**GRENZGRENZ  
GEBIET  
RUHRRUHR**

18.09. - 30.10.: Hlynur Hallsson, Island: „tungur - zungen - tongues“

Mitglied  
im ADKV



## Der Kuhhandel

Ein bürgerliches Trauerspiel aus dem Ruhrgebiet.

Hörspiel von Gerd Kivelitz

Komposition: Mathias Wittekopf, ohrwelt





## . Raum für Kreativität



### Das Dach für kreative und innovative Unternehmen

- . Konzipiert für Existenzgründungen und junge Unternehmen aus Kunstwirtschaft, Foto-, Film-, Video- und TV-Branche, Musikwirtschaft und Kulturmanagement

### Wir bieten Ihnen

- . Büro-, Atelier- und Werkstattflächen in attraktiver Lage
- . Räumlichkeiten für Schulungen, Seminare und Workshops
- . Kontaktvermittlung und Vernetzung zwischen Gründerinnen, Gründern und freien Kultureinrichtungen
- . Gründungsberatung und Coaching
- . Unmittelbare Nachbarschaft zu dem vom Kulturrat Bochum e.V. betriebenen „Kulturmagazin Lothringen“

[www.tgr-kwl.de](http://www.tgr-kwl.de)

Lothringer Str. 36, 44805 Bochum, Tel. 02 34/97 61 99-0

<b>PROGRAMM</b>	<b>JANUAR</b>
Fr 08.01. 20 h:	„A 40: Ohne 4 gespielt 3“ - Jazz-Trio (II)
Di 12.01. 19.30 h:	Bochumer Forum für Kunst und Medien
Sa 16.01. 20 h:	Ausstellungseröffnung „Kollaps“ - Künstlergruppe aus München und Kanada
Do 21.01. 19.30 h:	„Giganten aus Granit und der Glanz südlicher Täler“ Diavortrag von Rudi Lindner, DAV
Fr 22.01. 20 h:	The Mark Bennett Band (II)
Sa 23.01. 20 h:	jeanbrauntrio (II)
Fr 29.01. 20 h:	TeilZeitJazz mit Kabarett: „Ich sag ja nicht, dass es einfach ist“ Sketche, Lieder, Jazz (II)
Sa 30.01. 20 h:	Ricky Adler-Quartett mit Zigeunerswing Et -jazz (I)
<b>PROGRAMM</b>	<b>FEBRUAR</b>
Sa 06.02. 20 h:	Robert Burns' Night 12 Euro inkl. Imbiss <b>Ausverkauft!!!</b>
Do 11.02. 19.30 h:	Via Appia Antica - von Rom nach Brindisi, Diavortrag von Hans Krüger in Koop. mit cicuit
Fr 12.02. 20 h:	Trio The Spirit of Louis Armstrong + Kathrin Ohler: „Ella Fitzgerald“ (I)
Fr 19.02. 20 h:	UWAGA! (I)
Sa 20.02. 20 h:	Flutterband Trio - Jazz-Barock-Tango-Projekt: „Bach Tunes und Free Tango“ (I)
Do 25.02. 19.30 h:	„Walliser Traumwanderungen“ Diavortrag DAV
Fr 26.02. 19.30 h:	Canti e danze del Salento - Pizzica-Musik aus Apulien, Koop. cicuit zur Winterauskehr Eintritt inkl. Snack 12 Euro / Mitgl. 10 Euro <b>Voranmeldung!</b>
Sa 27.02. 20 h:	Kennen Sie Otto Gehres? Begegnungen, präsentiert von Gerd Kivelitz 5 Euro <b>Kitsch-Bude, Castroper Hellweg 365</b>
<b>Preisgruppen:</b> (I) 9/7 EUR (II) 8/6 EUR	<b>Vorverkauf:</b> <b>Martin's Überraschungsladen</b> , Lothringer Str. (neben PLUS) <b>Bochum Marketing</b> , Innenstadt, Huestr. 9 